

Eines der modernsten Ausbildungsinstitute Fahrschule + Verkehrsinstitut Neumann GbR

Über 1,2 Millionen Kilometer im Jahr zurückzulegen – dazu bedarf es schon ein paar mehr als nur zwei Achsen. Die Fahrschule und Verkehrsinstitut Neumann GbR hat gleich mehrere, mit denen sie für einen guten Zweck im Landkreis Holzminden, Hameln-Pyrmont und bundesweit unterwegs ist, denn sie ist DAS Unternehmen in dieser Branche. Wer eine Fahrschulbildung – ganz egal, welcher Klasse – benötigt und absolvieren möchte, ist bei Frank und Markus Neumann genau an der richtigen Adresse. Das Team um die beiden Fahrer schult so circa 200 Fahranfänger oder auch Fortgeschrittene pro Jahr. Und das bereits seit 1980. Damals befand sich das Unternehmen noch unter der Leitung ihres Vaters Wolfgang, der sich durch seine Einmaligkeit einen guten

Namen auf diesem Sektor schuf und den Stammsitz der Firma in Bodenwerder hatte. Markus und Frank Neumann traten Ende der 80er Jahre ins elterliche Unternehmen ein und schnell wurde aus der Fahrschule ein Verkehrsinstitut mit heute drei Standorten (Bodenwerder, Hameln und Holzminden), von wo aus die Theorie sowie Praxis bei der Fahrschulbildung geschult und absolviert wird.

Über zwanzig Mitarbeiter sind heute im Verkehrsinstitut beschäftigt. Reisedienst Neumann und sor-



gen an fast 365 Tagen im Jahr dafür, dass auch in Zukunft auf den Straßen der Welt Ordnung

herrscht. „Wir schulen unsere Fahrschüler nach bestem Wissen und Gewissen und auf Fahrzeugen, die

des Benz Actros MP3 18/41 BDF investiert. Ein Lkw, der mit dem „Active Brake Assist“ Bremssystem

ausgestattet ist, dass in speziellen Gefahrensituationen wie von Geisterhand eine Bremsung selbst einleitet. Wie von Geisterhand scheinen auch die beiden neuen Fahrschul-Golf VI einzuparken, denn sie sind mit einem Parkassistenten ausgestattet, der das Einparken bei Bedarf übernehmen kann. Selbstverständlich kommt es aber nicht nur auf die Schulungsfahrzeuge an: „unsere Fahrer sind das A und O der Firma“, sind sich die Brüder Neumann sicher. Stets unterziehen auch sie sich Schulungen um nach den neuesten Ausbildungskriterien ausbilden zu können. So sind alle Beteiligten für zukünftige Ausbildungen wie Pkw-, Lkw-, Gabelstapler- und Baumaschinen-Führerschein, Omnibus- und Spezialausbildungen wie zum Beispiel GGVS oder ADR gut gerüstet und vorbereitet.

? Für die Sicherheit: Berufskraftfahrer-Weiterbildung



Alle fünf Jahre müssen Lkw-Fahrer 35 Stunden Weiterbildung in Präsenzveranstaltungen absolvieren. Sie sind durch den Gesetzgeber vorgeschrieben. Dabei werden Kenntnisse aus folgenden Bereichen vermittelt:

- Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf der Grundlage der Sicherheitsregeln
- rechtliche Grundlagen und deren Anwendung
- Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistungen, Logistik.

Wer muss sich weiterbilden?

Es müssen an der 35-stündigen Weiterbildung Fahrer und Fahrerinnen teilnehmen:

- die Fahrten im Güterkraft- oder Personenverkehr zu gewerblichen Zwecken auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchführen, für die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE erforderlich ist,
- sofern die Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C oder CE vor dem 10. September 2009
 - bzw. die Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D oder DE vor dem 10. September 2008 erworben wurde oder wird.

Wer nach den oben genannten Fristen seine Fahr-

erlaubnis erwirbt, muss an einer 140-stündigen Grundqualifikation teilnehmen bevor Fahrten im Güterkraft- oder Personenverkehr zu gewerblichen Zwecken auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchgeführt werden dürfen.

Bis wann muss man sich weiterbilden?

Die ersten 35 Stunden Weiterbildung müssen an folgenden Stichtagen absolviert sein:

- für Fahrer im Personenverkehr (D-Klassen) am 10. September 2013
- für Fahrer im Güterverkehr (C-Klassen) am 10. September 2014

Eine Pflicht zur Weiterbildung besteht für die Fahrerinnen und Fahrer

ab September 2008 für die Personenbeförderer und

ab September 2009 für die Güterbeförderer.

? Neueste Kriterien: Modernste Schulungen



Wer sich dazu entschließt bei der Fahrschule Neumann + Verkehrsinstitut seine Ausbildung zu absolvieren, hat mit Sicherheit schon mal einen entscheidenden positiven Schritt in Bezug auf seine Fahrschul-Ausbildung getan – denn hier wird nach den neuesten Ausbildungskriterien geschult: in Theorie und Praxis!

Das Team um Markus und Frank Neumann schult in allen Klassen auf den modernsten und aktuellsten Fahrzeugen. Pro Jahr sind es so um die 200 Fahrschüler, die die modernen Schulungsräume in Bodenwerder, Hameln und Holzminden durchlaufen. Egal ob im Pkw-, Lkw-, Motorrad- oder auch Baumaschinen: die Schulung ist dank der Fahrzeuge sowie der Schulungsunterlagen und Schulungsmethoden eine mit der effizientesten im ganzen Landkreis – was sich auch durch eine extrem niedrige Durchfallquote bei den Prüfungen bemerkbar macht.

Im praktischen Bereich – also bei den Fahrstunden - greift das Neumann-Team auf die neuesten Fahrzeuge zurück. Neben dem neuesten Mercedes Benz Actros sind ganz aktuell zwei Golf VI in Betrieb genommen worden. Beide Autos verfügen über einen Parkassistenten, der das Fahr-

zeug ohne wenig zutun durch den Fahrer problemlos in Parklücken manövrieren kann – wie von Geisterhand. „Selbstverständlich soll den Fahrschülern nicht das Einparken abgenommen werden, denn lernen müssen sie es ja auch. Vielmehr möchten wir zeigen und vermitteln, was heute alles so an technischen Features in modernen Kraftfahrzeugen verbaut wird“, erklärt Frank Neumann.

Bei der theoretischen Ausbildung verhält es sich ähnlich: „Unsere Fragebögen sind stets auf dem neuesten Stand und auch bei den Prüfungen sind wir ganz weit vorne“, so Markus Neumann. So erzählt er unter anderem, dass ab dem 1. Januar des kommenden Jahres die theoretischen Prüfungen ausschließlich per PC abgelegt werden dürfen. Hierauf werden die Fahrschüler in den drei Standorten auch durch den Einsatz von PC's gewissenhaft vorbereitet, damit der begehrte Führerschein auch schleunigst in den Händen gehalten werden kann.

Und damit auch bei der theoretischen sowie praktischen Fahrschulbildung alles in einem geregelten Rahmen läuft, hat sich Fahrschule Neumann + Verkehrsinstitut schon vor längerer Zeit nach DIN EN ISO 9001 zertifizieren lassen.

Ihre Anzeige